

Der Quran



Der Quran kann wie folgt erklärt werden :

- ◆ Die Rede Allahs s.t.
- ◆ Herabgesandt auf den letzten Propheten Muhammad s.a.s., über den Engel Gabriel a.s.
- ◆ in seiner genauen Bedeutung und genauen Wortwiedergabe an uns übermittelt durch zahlreiche unabhängige Überlieferungswege (tawatur), sowohl mündliche als auch schriftliche.
- ◆ Nicht nachahmbar und einzigartig , durch Allah s.t. vor Verfälschung geschützt.

Die Bedeutung von „Hadith“



Das Wort „Hadith“ bedeutet „Nachricht“ , „Bericht“ oder „Erzählung“.

In diesem allgemeinen Sinn wird dieses Wort im Koran benutzt.

Fachspezifisch bezeichnet das Wort „Hadith“ die Berichte über die Sunna des Propheten Muhammad s.a.s.. Diese sind drei Arten:

- ◆ Was er gesagt hat (Qaul)
- ◆ Was er getan hat (Fil)
- ◆ Was er durch Stillschweigen gegenüber der taten anderer geduldet hat(taqirir)

Außerdem gibt es Berichte über seine Person (sifa)

Der Unterschied zwischen Quran und Hadith



Unter der Mehrheit der muslimischen Gelehrten besteht Übereinstimmung, dass auch die Inhalte der Sunna von Allah s.t. sind. Die Inhalte der Sunna werden jedoch durch Worte oder Taten des Propheten s.a.s. ausgedrückt, während im Falle des Qurans der Engel Gabriel a.s. die genauen Worte und Inhalte dem Propheten s.a.s. überbrachte. Er s.a.s. erhielt diese als Offenbarung und verkündete sie dann in genau derselben Art und Weise wie er sie erhalten hatte.

Auswendiglernen des Propheten s.a.s.



Die mündliche Übermittlung der Offenbarung basierte auf Hifdh (oder auf deutsch Auswendiglernen) und der Prophet s.a.s. selbst war der erste, der eine Offenbarung seinem Gedächtnis anvertraute, nachdem der Engel Gabriel a.s. sie ihm überbracht hatte:

**„Rege nicht deine Zunge mit ihm, dass du dich mit ihm eilst,
Uns obliegt seine Sammlung und sein Vortragen,
und wenn Wir ihn vorgetragen haben, so folge seinem Vortragen,.. (75:16-18)**

Hadith Qudsi



Das Wort „Qudsi“ bedeutet „heilig“ oder „rein“

Es gibt einige Berichte, die vom Propheten Muhammad s.a.s. stammen, wo er dem Volk berichtet, was Allah s.t. sagte (sagt) oder tat (tut), aber diese Information ist nicht Teil des Qurans. Ein Bericht dieser Art wird Hadith Qudsi genannt, z.B.

Abu Huraira r.a. berichtete, dass der Prophet Allahs s.a.s.gesagt hat:

„Allah, der Allmächtige und Erhabene, sagte: Wenn Mein Diener mich zu treffen wünscht, wünsche Ich ihn zu treffen, wenn er Mich nicht zu treffen wünscht, wünsche Ich ihn nicht zu treffen.“

Während das Gemeinsame zwischen Hadith Qudsi und Quran darin besteht, dass beide Schriften Worte Allahs s.t. enthalten, die Muhammad s.a.s. offenbart wurden, sind die hauptsächlichlichen Unterschiede zwischen Quran und Hadith Qudsi wie folgt:

Der Quran stammt von Allah s.t. sowohl inhaltlich als auch wortwörtlich, während beim Hadith Qudsi nur der Inhalt von Allah s.t stammt, jedoch nicht die Formulierung.

Wahy



Wahy ist das Verbindungsglied zwischen der sichtbaren und der verborgenen Welt und verkörpert die Quelle der menschlichen Erkenntnis über die verborgene Welt. Mittels Vernunft können wir die sichtbare Welt wahrnehmen und deuten und auf die verborgene Welt schließen. Zu den wichtigsten Inhalten der verborgenen Welt zählt der Iman an Allah s.t.

Al Wahy ist Allahs s.t. Mitteilung (Offenbarung) über Seine Rechtleitung an denjenigen, den

ER von Seinen Dienern ausgewählt hat, in einer schellen und verborgenen Art.

Die Herabsendung der Quran erfolgte in zwei Stufen



- ◆ Vom lauh al-mahfuz, der wohlhabenden Tafel, zum niedrigsten der Himmel, bait al-izza, in einem einzigen Vorgang in der Nacht lailatul Qadr.
- ◆ Von den Himmeln zur Erde in Einzelschritten über die gesamten 23 Jahren des Prophetentums Muhammads s.a.s. und das erste Mal in der Nacht lailatul qadr des Monat Ramadan, über den Engel Gabriel

Auf diese zweite Herabsendung vom Himmel in das Herz des Propheten wird in suratul isra (17) und Sutratul furkan (25) Bezug genommen .

Wie die Offenbarung kam



Al-Hāriṭ Ibn Hiṣām, Allāhs Wohlgefallen auf ihm, fragte den Gesandten Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, indem er sagte: "O Gesandter Allāhs, wie kommt die Offenbarung zu dir?" Der Gesandte Allāhs, Allāhs Segen und Friede auf ihm, sagte:

"Manchmal kommt sie zu mir wie der Klang einer Glocke, und dies ist für mich die schwerste Art; er (Gabriel) verlässt mich dann, wenn ich alles, was er sagte, in meinem Gedächtnis bewahrt habe. Manchmal erscheint der Engel vor mir in der Gestalt eines Mannes und spricht zu mir, und ich bewahre in meinem Gedächtnis, was er sagt."

Gründe für die stufenweise Herabsendung des Qurans



Der Quran wurde in Etappen über eine Zeitspanne von 23 Jahren offenbart und nicht als vollständiges Buch in einem einzigen Offenbarungsakt. Dafür gibt es zahlreiche Gründe:

- Zur Stärkung des Herzens des Propheten durch kontinuierliche Ansprache und immer wenn Rechtleitung gebraucht wurde,
- Aus Rücksicht auf dem Propheten, weil die Offenbarung eine sehr schwere Erfahrung für ihm war,
- Um die Gesetze Gottes stufenweise in die Kraft zu setzen und
- Um das Verständnis, die Anwendung und das Auswendiglernen der Offenbarung für die Gläubigen zu erleichtern.

Wie wurde der Koran gesammelt?



Dscham ul Quran zur Zeit des Propheten ist in Bedeutung des Auswendiglernens.

Allah s.t. sagt:

Bewege damit nicht deine Zunge, damit du über ihn schneller verfügst. Uns obliegt seine Sammlung und sein Rezitieren. Wenn WIR ihn dann rezitieren lassen, dann folge seiner Rezitation! Dann obliegt Uns seine Erläuterung. (75:16-19)

So pflegte der Gesandte s.a.s. wenn Dschibril a.s. zu ihm kam zuzuhören, und wenn Dschibril a.s. wegging konnte der Gesandte s.a.s. den Quran so rezitieren, wie er ihm vorgetragen worden war.

Der Quran ist in der Zeit des Propheten s.a.s. in seiner Gesamtheit niedergeschrieben worden, jedoch noch nicht an einem einzigen Ort zusammengebracht. Deshalb waren diese schriftlichen Aufzeichnungen noch nicht in einer bestimmten Ordnung zusammengestellt worden.

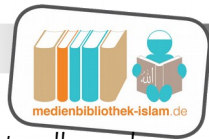
Was bedeutet dscham al - quran?



Die allgemeine Bedeutung von Dscham al - quran ist „den Quran zu sammeln“. Dies musste zwangsläufig auf zweierlei Arten durchgeführt und verstanden werden:

- Den Quran mündlich oder in seinem Gedächtnis zu sammeln (hifdh)
- Den Quran in geschriebener Form oder auf Blättern oder in einem Buch zusammenzustellen

Warum hat der Prophet kein Buch hinterlassen ?



- Weil die Offenbarung nicht in einem Stück herabkam, sondern in Intervallen und fortlaufend bis zum Lebensende des Propheten empfangen wurde.
- Weil einige Verse im Laufe der Offenbarung abrogiert wurden und deshalb die Flexibilität aufrechterhalten werden musste.
- Die Verse und die Suren wurden nicht immer in ihrer endgültigen Reihenfolge offenbart, sondern erst später angeordnet.
- Der Prophet lebte nur noch neun Tage nach der letzten Offenbarung und war schwer krank.
- Zur Zeit des Propheten gab es über den Quran weder Streit noch Spannungen, wie sie sich dann später entwickelten, da die letzte Autorität nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Koran wird vom Prophet s.a.s. diktiert



Der Quran wurde nicht nur von einzelnen Prophetengefährten aus deren eigenem

Antrieb niedergeschrieben. Im Gegenteil, jedes Mal wenn eine Offenbarung kam, rief der Prophet s.a.s. einen Schreiber und diktierte ihm. In Medina hatte der Prophet s.a.s. gleich mehrere Schreiber, unter denen Zaid bin Thabit besonders hervortrat. Es wird berichtet, dass Material, auf dem die Offenbarung niedergeschrieben worden war, im Haus des Propheten aufbewahrt wurde.

Uthman sagte, dass der Prophet s.a.s. in späterer Zeit, immer wenn ihm etwas offenbart wurde, einen von seinen Schreibern zu rufen pflegte und ihm sagte: „Setze diese Aja in die Sure, in der dieses und jenes erwähnt wird“ und wenn ihm nur eine Aja offenbart wurde sagte er: „Setze diese Aja in die Sura, in der dieses und jenes erwähnt wird.“

Die Abfolge und Anordnung der Aja war den Muslimen natürlich wegen der täglichen Quranrezitationen beim Gebet in der Moschee des Propheten und an anderen Plätzen wohl bekannt.

Der Engel Gabriel rezitierte einmal pro Jahr mit dem Propheten den Koran außer in seinem Sterbejahr zweimal.

Was hat der Prophet s.a.s. hinterlassen?



- Alle Teile der Offenbarung waren sowohl in geschriebener Form als auch im Gedächtnis der Prophetengefährten vorhanden.
- Alle Einzelteile waren auf losem Schreibmaterial verfügbar, was die Zusammenstellung in der richtigen Ordnung leicht machte.
- Die Ordnung der Aja innerhalb der Suren war sowohl in der geschriebenen Form wie auch im Gedächtnis der Prophetengefährten festgelegt.

Wortklärung Tabii oder Tabiun(mehrzahl)



Fachspezifische Bedeutung des Wortes Tabi'i:

Ein Tabi'i ist eine Person, die einem Sahabi als Muslim begegnete und als Muslim gestorben ist. Manche Gelehrte setzen voraus, dass diese Person einen Sahabi für eine gewisse Zeit begleitete und von ihm lernte.

Wortklärung Mutawatir



Der Begriff Mutawatir (auch Mutawatur) ("vielfach überliefert") bezieht sich auf die Häufigkeit der Überlieferung einer islamischen Quelle und bedeutet, dass über viele verschiedene ununterbrochene Überliefererketten die gleiche Information bzw. der gleiche Text überliefert ist.

Islamologisch: eine Sache wird von so vielen unabhängig in jeder Generation überliefert, dass deren Einigung auf eine Lüge unmöglich ist. Das heißt, damit eine islamische Quelle mutawatir ist, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- ununterbrochene Überlieferung
- sehr viele unterschiedliche Überlieferungsketten
- die Überlieferungsketten dürfen sich an keiner Stelle bei einigen wenigen treffen

Was ist ein Mushaf?



Suhuf und mushaf - beide Wörter werden von derselben Wurzel sahafa „schreiben“ abgeleitet.

Das Wort suhuf kommt im Quran in der Bedeutung „Schrift(stück)“ oder „geschriebene Blätter“ vor. (87:19)

Suhuf bedeutet lose Stücke von Schreibmaterial, wie Papier, Haut, u.s.w.

Mushaf bedeutet gesammelte suhuf, in einer festen Ordnung zusammengefügt zu einem Band, z.B. zwischen zwei Buchdecken.

Wie die suhuf (Quran als Buch) hergestellt wurden



Aus der Überlieferung wissen wir, dass zur Zeit Abu Bakrs bei der Schlacht von Jamama eine Anzahl von Muslimen fiel, die den Quran auswendig konnten. Daher wurde befürchtet, dass ein großer Teil der Offenbarung verloren gehen könnte, falls nicht ein geschriebenes Exemplar des Qurans angefertigt würde. Zait Banu thabit r.a. der Wahy Schreiber zur Zeit des Gesandten berichtet: "Abu Bakr schickte nach mir und benachrichtigte mich über den Tod von Al-jammama Leuten, während Umar bei ihm war. Abu Bakr sagte: "Umar kam zu mir und sagte: „Am Tag von Al-jamama wurden sehr viel Menschen (von den Quran Rezitatoren) getötet und ich fürchte, dass in anderen Kämpfen noch mehr Quran-Rezitatoren getötet werden und dann viel vom Quran verloren geht, es sei denn ihr lasst den Quran sammeln. Und ich schlage vor, den Quran zu sammeln!“

Hierzu können wir folgende Schritte unterscheiden, die zu der Zusammenstellung der suhuf führen:

- Zaid wurde von Abu Bakr beauftragt, den Quran zu sammeln.
- Zaid sammelte ihn von den verschiedenen geschriebenen Materialien und aus dem Gedächtnis der Sahaba.
- Die so erarbeiteten Blätter wurden von Abu Bakr verwahrt, dann von Umar, und dann von Hafsa.

Wichtig: Dieser Mushaf wurde gleich im ersten Jahr nach dem Tod des Propheten s.a.s. zusammengefügt.

Die Entwicklung der Mushaf – Schrift



Die Schrift, welche zur Zeit des Propheten s.a.s. verwendet wurde, bestand aus Zeichen, die nur das Konsonantengefüge eines Wortes wiedergaben, und auch das nur ziemlich unklar.

Während man heute Buchstaben wie „ba“ „ta“ „tha“ „ya“ durch Punkte leicht unterscheiden kann, wurden die Buchstaben damals durch einfach gebogene Linien dargestellt.

Wichtig: Der Quran wurde mündlich weitergegeben in der genauen Aussprache!

Die Schrift im Mushaf erfuhr zwei Entwicklungen:



1. Taschkil / Zeichen zur Vokalisierung

Unter Taschkil versteht man den Gebrauch von bestimmten Zeichen mit den Buchstaben, mit deren Hilfe man deren richtige Aussprache und Betonung erkennt. Diese Zeichen waren in vorislamischer Zeit unbekannt.

2. Idscham / Punktierungen

Darunter versteht man das Versetzen von bestimmten Buchstaben mit Punkten, um sie von einander zu unterscheiden und damit Verwechslung bei den Laien vorzubeugen.

Die Punktierung war im Gegensatz zu Taschkil bekannt in vorislamischer Zeit, obgleich sie nur selten verwendet wurde.

Al - mushaful - imam



Diese ist die Bezeichnung für das Exemplar, welches Uthman r.a. selbst behielt. Er wurde ermordet, als er darin las. Nach einigen Gelehrten haben die Umayyaden diesen Mushaf nach Andalusien gebracht; später kam er nach Fes (Marokko). Nach Ibnu-bat-tuta befand er sich dort im achten Jahrhundert nach der Hidschra und man konnte sogar darauf die Blutspuren erkennen. Von Marokko aus könnte dieser Mushaf nach Samarkant gelangt sein.

Die Quran- Rezitationsarten



Unter Al- Qiraat (Singular al-qiraa) versteht man die verschiedenen Arten der Aussprache bei der Rezitation des Quran, so wie der Prophet Mohammad s.a.s. dies auch vorgetragen hat.

Die bekanntesten Quran Rezitatoren unter den Sahaba waren: Uthman Banu affan, Ali Bnu abi talib, Ubai Bnu kab, Zaid Bnu hatitha, Bnu masud, Abu Musa Al- aschari, Abud-dardaa ect.

Die sieben Ahruf



Ibnu abbas r.a. berichtete, dass der Gesandte sagte:

„Dschibril hat mir (den Quran) nach einem Harf beigebracht. Dann diskutierte ich mit ihm wiederholt, und hörte nicht auf, mehr zu verlangen und dass er mir mehr (Ahruf) beibringt, bis er bei sieben Ahruf das Ende setzte.“

Aus diesen Hadithen ist es ersichtlich, dass die Hinabsendung des Quran nach sieben Ahruf der Erleichterung für die Muslime damals diente. Sie bezeugen auch, dass genau und wortwörtlich die Zahl sieben gemeint ist und nicht der metaphorische Ausdruck Sieben, der eine Mehrheit als Form der Übertreibung ausdrückt.

Erklärung der sieben Ahruf



Ahruf ist der Plural von Harf. Harf bedeutet entweder „die Art“ oder es dient als Hinweis für Sprache. Der Ausdruck der „sieben Ahruf“ hat jedoch nicht die Bedeutung von „sieben verschiedenen Sprachen“ sondern die Bedeutung von verschiedenen Mundarten. Über die exakte Bedeutung von den sieben Ahruf vertreten die Gelehrten verschiedene Meinungen:

1. Die Mehrheit der Gelehrten vertritt die Meinung, dass die sieben Ahruf sieben verschiedene arabische Mundarten darstellen. Ihrer Meinung nach berücksichtigt der Quran die unterschiedlichen Ausdrücke bei den verschiedenen arabischen Stämmen, welche die gleiche Bedeutung haben wie halumma, tala, aqbil. Viele der Hadithe belegen diese Meinung.
2. Ein großer Anteil der Gelehrten vertritt die Meinung von Imam Ar razi, der die sieben Ahruf wie folgt erklärte, er sagte: **„Die Wörter können nur sieben Unterscheidungsaspekte erfahren“**

- Ein Teil der Gelehrten vertritt die Meinung, dass diese Zahl sieben keine Bedeutung hat.
- Ein kleiner Teil der Gelehrten vertritt die Meinung, dass die sieben Ahruf die sieben Qiraat sind.

Sprache & Wortschatz



Die Sprache des Quran ist Arabisch

"Wir haben sie ja herabgesandt als arabischen Quran, damit ihr vielleicht versteht". (12:2)

Warum Arabisch?

- Weil der Prophet der dies verkündete Araber war.
- Weil das Publikum Arabisch war.

"Und wenn Wir ihn einen fremdsprachigen Quran gemacht hätten, bestimmt würden sie sagen: Warum sind nicht seine Zeichen erklärt? Fremdsprachig und ein Araber? Sag: Er ist für diejenigen, die glauben, Rechtleitung und Heilung..." (41:44)

Unterteilung des Quran



- Dschuz = ein Teil
- Der Quran besteht aus 30 Teilen (Dschuz)
- 1 Teil = 2 Hizb
- 7 ungefähr gleiche Teile die manzil genannt werden

Anordnung der Suren und der Ayat



Fachspezifische Bedeutung des Wortes „Sura“:

"As Sura ist ein unabhängiger Teil von Ayat, welcher mit einem festgelegten Beginn und einem festgelegten Ende versehen ist."

Fachspezifische Bedeutung von „Aya“:

Aya ist ein Teil vom Quran, der über einen Beginn und ein Ende verfügt und ein Teil einer Sura ist.

Anzahl der Ayat:

Zwischen 6200 Ayat und 6236 Ayat aufgrund der unterschiedlicher zählungsweise.

Anordnung der Ayat:

Diese wurde von Allah s.t. festgelegt.

Makkanische und Mediensische Ayat



Die in Mekka, vor der Hidschra herabgesandten Ayat beschäftigen sich mit:

- Prophetengeschichten (außer Maryam/Isa)
- Menschen zum Islam rufen zur Einheit Allahs
- Die Ehrfurcht zu erwecken z.B. der Tag der Auferstehung
- Richtige verhalten
- kurze Suren

Die in Medina, nach der Hidschra offenbarten Ayat beschäftigen sich mit:

- Die Durchführung von Schariah-Normen (Gottesdienstliche Handlungen, Zivilrecht)
- Diese Ayat sprachen über Krieg, Dschihad, Beute und die Munafiqun
- Angelegenheiten des Regierens, der Schura und Einhalten von Quran und Sunna
- lange Suren

Definition



Bezogen auf den Ort:

Makki Ayat sind alle in Makka hinabgesandt wurden.

Madani Ayat sind alle in Madina hinabgesandt wurden.

Bezogen auf den Inhalt:

Makki Ayat sind alle an die Makka Bewohner gerichtet.

Madani Ayat sind alle an die Madina Bewohner gerichtet.

Bezogen auf die Zeit:

Makki Ayat sind alle vor der Hidschra hinabgesandt.

Madani Ayat sind alle nach der Hidschra hinabgesandt.

Definition von Al-Naskh (die Aufhebenden) wal Mansukh (die Aufgehobenen)



Naskh ist das Aufheben einer **Scharia Norm** vom **Scharia Geber** durch einen später folgenden Schariah-Beleg.

Die Naskh-arten im Quran

1. Naskh der Rezitation und des Hukum(10x Saugen)
2. Naskh von Hukum unter Beibehaltung der Rezitation(Fasten - Spezialisierung)
3. Naskh der Rezitation unter Beibehaltung von Hukum(Hudud Strafe bei Zina)

Vernunfts und Schariah gemäße Begründung

Allahs Handlungen können nicht von Bedürfnissen abhängig sein. So kann Allah s.t. etwas gebieten, wann Er will, für die Zeit, die ER will usw.

Sowohl der Quran als auch die Sunna weisen auf Naskh hin.

Definition von Ahad Überlieferung



Linguistisch: Ahad (mit zwei langen "a's"; ar. **أَحَاد**) leitet sich von "Ahad" (mit zwei kurzen "a's") bzw "wahid" - eins - ab. Islamologisch: das Gegenteil von Mutawatir, also Quellen, die nicht so häufig überliefert wurden, dass eine Einigung auf eine Lüge auszuschließen ist.

Umgang mit Ahad

Ein Hadith, der als "Ahad" bezeichnet wird, muss gemäß den Authentizitätskriterien überprüft werden. Wenn er authentisch ist, gilt er als starker Beweis in allen Wissenschaftsbereichen.

Unterschied zwischen den Rezitationsarten (Qiraat) und den sieben Ahruf



Der Unterschied zu den Rezitationsarten und den sieben Ahruf liegt darin, dass die Rezitationsarten bis heute beibehalten sind, sowie das die Worte bei der Rezitation sich nur in der Aussprache unterscheiden und somit verschiedene Bedeutungen wiedergeben oder die gleiche Bedeutung, wobei sich bei den sieben Ahruf das ganze Wort ändert z.B. Schwäbisch Vesper - Frühstück, Schwäbisch Ade – Tschüss, also verschiedene Worte haben eine Bedeutung.

Diese Eigenschaften kann man in zwei Eigenschaften zusammenfassen:

1. Allah s.t. hat den Quran in der arabischen Sprache herabgesandt

Die Arabische Sprache hatte verschiedene Dialekte die berücksichtigt wurden. Beispiel: Musa, Muse, Musee > Alle drei Wörter haben dieselbe Bedeutung!

2. Die unterschiedlichen Bedeutungen aufgrund unterschiedlicher Worte bzw. Lesarten

Allah s.t. wollte das bestimmte Worte in manchen Avat in anderen Lesarten gesprochen werden. damit es zu zusätzlichen Bedeutungen kommt. Beispiel: Sura Fatiha Maaliki (Eigentümer)Malik (König) > Jedes Wort hat seine Bedeutung!

Unterteilung des Quran



Dschuz zur besseren Veranschaulichung hier eine Tabelle

Dschuz	Teil / Manzil
1 – 4	1
6 – 11	2
11 – 15	3
15 – 19	4
19 – 22	5
22 – 26	6
26 – 30	7

Notizen:



Notizen:



Notizen: